

Vorwort

Autor(en): **Furger, Andres**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Jahresbericht / Schweizerisches Landesmuseum Zürich**

Band (Jahr): **104 (1995)**

PDF erstellt am: **25.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Vorwort

Am 30. Juni 1996 ist Herr Regierungsrat Dr. Alfred Gilgen von seinem Amt als Präsident der Eidgenössischen Kommission für das Schweizerische Landesmuseum zurückgetreten (Abb. unten). Er gehörte ihr seit dem 27. Oktober 1971 als Vertreter des Kantons Zürich an und wurde 1977 zum Kommissionspräsidenten gewählt. In seine Zeit fallen so gewichtige Entscheide wie die Schaffung einer Zweigstelle im Welschland auf Schloss Prangins, die Errichtung von Aussenstellen wie das Wohnmuseum Bärengasse in Zürich, das Zollmuseum in Cantine di Gandria, das Forum der Schweizer Geschichte in Schwyz und auch die Übernahme des Musikautomaten Museums Seewen. In seiner präsidentalen Funktion hat sich Dr. Alfred Gilgen in ausserordentlicher Weise für die Anliegen unseres Hauses eingesetzt, dessen Wandel aufmerksam begleitet und immer wieder nach tragfähigen Lösungen für dessen Probleme gesucht. Wir sind ihm deshalb zu bleibendem Dank verpflichtet.

Als Mitglied der Eidgenössischen Kommission zurückgetreten ist auch Frau Laurette Wettstein, die dem Gremium seit 1985 als Vertreterin des Kantons Waadt angehört hatte. Ein ganz besonderes Anliegen war ihr

stets die Realisierung des Projektes von Schloss Prangins, aber auch der Hauptsitz mit seinen wertvollen, historisch gewachsenen Sammlungen fanden in ihr eine Anwältin, die ihre Verantwortung gewissenhaft wahrnahm. Auch ihr gilt unser aufrichtigster Dank.

Die Eröffnung des obengenannten Forums der Schweizer Geschichte in Schwyz war ohne Zweifel der Höhepunkt des Berichtsjahres. Das eher allgemein kulturgeschichtlich orientierte Landesmuseum ist damit verantwortlich für ein eigentliches historisches Museum der Schweiz. Dass dieses neue Museum nach den aufgetretenen Schwierigkeiten in der Vorbereitungsphase rechtzeitig eröffnet werden konnte, ist das Verdienst der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landesmuseums in Zürich und der Aussenstellen sowie der Vorbereitungsgruppe in der Schlussphase unter Leitung des Historikers Dr. Walter Leimgruber. Die Einweihung des Forums der Schweizer Geschichte ist zudem ein Meilenstein auf dem Weg zur neuen Zweigstelle in Prangins.

Andres Furger

